

13. Minisymposium des Zentrums für Umweltgeschichte

Umweltgeschichte im Dialog: Historische Gärten in Österreich von der Renaissance bis um 1930. Ein kurzer Bericht zur Erforschung der österreichischen Gartengeschichte

Ao. Univ. Prof. Dr. Eva Berger
Institut für Landschaftsplanung und Gartenkunst, TU Wien

In diesem Vortrag soll der reiche noch erhaltene Bestand an historischen Grünflächen in Österreich vorgestellt werden und anhand bekannter und noch kaum bekannter Gärten die Entwicklungsgeschichte österreichischer Gartenkunst aufgezeigt werden.

Eva Berger studierte Kunstgeschichte und Geschichte in Wien und Hamburg. Seit 1984 beschäftigt sie sich am Institut für Landschaftsplanung und Gartenkunst mit historischen Gärten in Österreich. Seit 1987 ist sie Universitätsassistentin am Institut. 2001 hat sie sich an der Technischen Universität habilitiert und unterrichtet seither an der Technischen Universität Wien und an der Universität Wien. Sie arbeitet weiterhin an Forschungsprojekten zur Gartenkunst und Gartendenkmalpflege und veröffentlichte zahlreiche Artikel und Bücher auf diesen Gebieten. Ihre letzte große Publikation ist das dreibändige Werk „Historische Gärten Österreichs: Garten- und Parkanlagen von der Renaissance bis um 1930“.

Ort: IFF, Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien, 6. Stock, Seminarraum 6.
Zeit: 20.12.2006, 18:00 – 20:00 Uhr